

# Nachrichten

der Deutschen Rentenversicherung Hessen

Herbst 2023

**Eleonoren-Klinik  
erhält erneut  
Diabetes-  
Qualitätssiegel**



Deutsche  
Rentenversicherung

Hessen

# INHALT

**3** Deutsche Rentenversicherung Hessen  
mit neuem Vorstand  
Konstituierende Sitzung der Vertreterversammlung

---

**5** Die Selbstverwaltung der  
Deutschen Rentenversicherung Hessen

---

**8** Nachgewiesen ausgezeichnet  
Die Eleonoren-Klinik erhält erneut  
das Diabetes-Qualitätssiegel

---

**10** Neuer Ärztlicher Leiter der Eleonoren-Klinik  
und der Klinik am Park

---

**11** Theorie trifft Praxis  
Luise Kornacher über ihr duales Studium in  
Kooperation mit der Klinik Kurhessen

---

**12** Für eine nachhaltige Zukunft  
Deutsche Rentenversicherung Hessen ist ausge-  
zeichneter „Ökoprot-Betrieb Frankfurt RheinMain“

---

**14** Schritt für Schritt zurück an den Arbeitsplatz  
BEM-Netzwerk-Seminar in Frankfurt am Main

---

**16** Reha und Rente auf dem  
Hessentag 2023

---

**18** Ein Jahr in Zahlen:  
Unser Geschäftsbericht 2022

---

**20** Neue Impulse für das Ehrenamt  
Fortbildungsseminare für die Versichertenältesten  
der Deutschen Rentenversicherung Hessen

---

**22** Bekanntmachung des endgültigen Wahlergebnisses  
zur Vertreterversammlung und zum Vorstand der  
Deutschen Rentenversicherung Hessen

---

## Impressum

Herausgeber und Verleger:  
Deutsche Rentenversicherung Hessen  
Städelstraße 28

60596 Frankfurt a. M.

Telefon 069 6052-0

Telefax 069 6052-1036

Internet

[www.deutsche-rentenversicherung-hessen.de](http://www.deutsche-rentenversicherung-hessen.de)

Redaktion: Astrid Morchat (verantwortlich)

Die „Nachrichten“ sind das satzungsgemäße Veröffentlichungsorgan der Deutschen Rentenversicherung Hessen. Sie erscheinen alle drei Monate und werden im Rahmen der Aufklärungspflicht kostenlos abgegeben. Für die mit Namen gekennzeichneten Beiträge übernimmt die Redaktion nur die allgemeine presse-gesetzliche Verantwortung. Nachdruck mit Ausnahme der mit Namen gekennzeichneten Beiträge gegen Belegstück gestattet. Quellenangabe erbeten.

73. Jahrgang

Auflage 13.000; ISSN 1863-3196

Druck: Bonifatius GmbH Druck-Buchverlag,  
Karl-Schurz-Straße 26, 33100 Paderborn

## Bilder

Seite 5 (Adrian Chrubasik): Maik Reuß, (Sascha Drechsel): Ads&Friends\* c/o WeAreGroup GmbH,  
Seite 6 (Anja Dobel-Ackermann): privat,  
Seite 7 (Kerstin Junghans): privat, (Karl-Heinz Feußner):  
[www.zgoll.com](http://www.zgoll.com), (Christian Schrödter): Tanja Deuß/  
Knusperfarben, (Annegret Schmitt): privat,  
(Anna Tinbergen): Volker Haacke, Seite 24: adpic,  
alle anderen Bilder: Deutsche Rentenversicherung  
Hessen



# Deutsche Rentenversicherung Hessen mit neuem Vorstand

## Konstituierende Sitzung der Vertreterversammlung

**Die Vertreterversammlung der Deutschen Rentenversicherung Hessen hat bei ihrer konstituierenden Sitzung nach der Sozialwahl am Freitag, 22. September 2023, in Frankfurt den Vorstand des Sozialversicherungsträgers neu gewählt.**

Renate Sternatz, stellvertretende Vorsitzende des Deutschen Gewerkschaftsbunds (DGB) Hessen-Thüringen, folgt als Vorstandsvorsitzende für die Versichertenseite auf Gabriele Kailing. Die ehemalige Bezirksvorsitzende des DGB Hessen-Thüringen beendet ihr langjähriges ehrenamtliches Engagement für die Deutsche Rentenversicherung Hessen.

Dr. Stefan Hoehl wurde als Vorstandsvorsitzender für die Arbeitgeberseite im Amt bestätigt. Der Geschäftsführer Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik der Vereinigung der hessischen Unternehmerverbände (VhU) ist seit 2015 im Vorstandsvorsitz tätig.

Ebenfalls bestätigt wurde für die Arbeitgeberseite der Vorsitzende der Vertreterversammlung, Manfred Schmidt. Auf der Versichertenseite löst Jürgen Bothner, Landesbezirksleiter bei der Vereinten Dienstleistungsgesellschaft (Verdi), seinen langjährigen Vorgänger Gerd Brücker als Vorsitzenden der Vertreterversammlung ab, der sich aus dem Ehrenamt in der Selbstverwaltung verabschiedet. Bothner, der die Sitzung leitete, wünschte den neu gewählten Amtsinhaberinnen und Amtsinhabern, dass sie gemeinsam an der Erfolgsgeschichte der Deutschen Rentenversicherung Hessen weiterarbeiten.



▲ **Dr. Michael Stegmann,**  
Mitglied der Geschäftsführung der Deutschen Rentenversicherung Hessen

▼ **Jürgen Bothner und Manfred Schmidt,**  
alternierende Vorsitzende der Vertreterversammlung (v. l.)



## Grußwort aus der Staatskanzlei

Die Deutsche Rentenversicherung Hessen erfüllt die vom Gesetzgeber zur Sozialwahl 2023 neu eingeführte Geschlechterquote: Mindestens 40 Prozent der Listenplätze von Versicherten- und Arbeitgeberseite haben Frauen inne. Dies sei eine tolle Entwicklung, sagte Anne Janz, Staatssekretärin im Hessischen Ministerium für Soziales und Integration, in ihrem Grußwort zur konstituierenden Sitzung. Die Arbeit der Selbstverwaltung, geprägt von paritätischem Miteinander, trage zum sozialen Frieden bei und stärke das Vertrauen in die Sozialversicherungssysteme, würdigte sie das Engagement der Ehrenamtlichen.

## Breites Portfolio an Aufgaben

„Das Kerngeschäft, die Auszahlung der Renten, ist der soziale Kitt unserer Gesellschaft“, sagte Dr. Michael Stegmann, Mitglied der Geschäftsführung der Deutschen Rentenversicherung Hessen. In der neuen Legislaturperiode stünde ein breites Portfolio an Aufgaben an. So müsse sich das Personalmanagement auf das so genannte doppelte demografische Dilemma einstellen: Einer steigenden Arbeitsmenge durch mehr Anträge auf Altersrente stehen steigende Personalabgänge gegenüber, weil die geburtenstarken Jahrgänge ins Rentenalter kommen. Hier seien Personalgewinnung und -bindung sowie Führungskräfteentwicklung und Mitarbeiterqualifikation gefragt.

## Tragende Digitalisierungsstrategie

Modernes Arbeiten erfordere eine tragende und sichere IT- und Digitalisierungsstrategie, aber auch eine zeitgemäße Infrastruktur, so Stegmann. Daher sei er froh, dass sich der Vorstand dafür ausgesprochen habe, die 1957 erbaute Hauptverwaltung in der Frankfurter Städelstraße zu sanieren. Dies sei eine zukunftsweisende, nachhaltige und Ressourcen schonende Entscheidung, die zugleich das Gebäude in seinem identitätsstiftenden Charakter wahre. „Alle gemeinsam werden wir die Herausforderungen der Zukunft meistern“, sagte Stegmann. Die Vertreterversammlung tagt wieder am 15. Dezember in Frankfurt am Main. Dann geht es um die Wahl der Versichertenältesten und den Haushalt 2024.

Weitere Informationen unter [www.deutsche-rentenversicherung-hessen.de](http://www.deutsche-rentenversicherung-hessen.de)

**Tina Full-Euler, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit**

# Die Selbstverwaltung der Deutschen Rentenversicherung Hessen

## Vorstand

### Versichertenvertreterinnen und -vertreter



**Renate Sternatz,**  
alternierende Vorsitzende



**Jakob Habermann**



**Christoph Ehlscheid**



**Lisa Horstmann**



**Klaus-Günter Badeck**



**Claudia Kramer**

### Arbeitgebervertreterinnen und -vertreter



**Dr. Stefan Hoehl,**  
alternierender Vorsitzender



**Jutta Eisert**



**Adrian Chrubasik**



**Sascha Drechsel**



**Marion Gnidtke**



**Sven Rohde**

# Vertreterversammlung

## Versichertenvertreterinnen und -vertreter



**Jürgen Bothner,  
alternierender Vorsitzender**



**Thomas Hofmann**



**Doris Pöllmann**



**Marcus Lommer**



**Ayse Cam**



**Bernhard Schiederig**



**Andrea Theiß**



**Anja Dobel-Ackermann**



**Andreas Dieß**



**Claudia Mundine**



**Diana Eimicke Frauendorf**



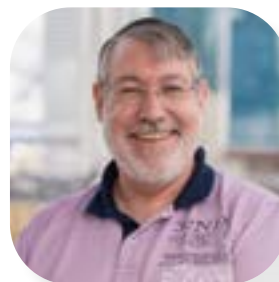
**Hans-Joachim Prassel**



**Jürgen Markgraf**



**Silvia Schwinn**



**Alexander Hopp**

# Vertreterversammlung

## Arbeitgebervertreterinnen und -vertreter



**Manfred Schmidt,  
alternierender Vorsitzender**



**Uwe Naumann**



**Kerstin Junghans**



**Karl-Heinz Feußner**



**Stefanie Böhler-  
Eickenboom**



**Norbert Hain**



**Gisela Reiber**



**Jörg Hermann**



**Erich Schaumburg**



**Annegret Schmitt**



**Helmut Becker**



**Christian Schrödter**



**Thomas Oltsch**



**Anna Tinbergen**

# Nachgewiesen ausgezeichnet

Die Eleonoren-Klinik erhält erneut das Diabetes-Qualitätssiegel für ihre herausragende Arbeit bei der Behandlung der Volkskrankheit Nr. 1

Die Rehabilitationsklinik für Gastroenterologie und Stoffwechselerkrankungen mit den Schwerpunkten Diabetologie und Adipositas-Therapie, Innere Medizin und Orthopädie ist von der Deutschen Diabetes Gesellschaft (DDG) ein weiteres Mal mit dem Siegel „Diabeteszentrum DDG“ ausgezeichnet worden. Das Siegel garantiert, dass die Klinik der Deutschen Rentenversicherung Hessen die hohe Qualifikation ihrer Mitarbeitenden, die Erfüllung zahlreicher diabetesspezifischer Leistungsmerkmale und ein klar definiertes Behandlungs- und Rehabilitationsmanagement nachweisen kann. „Wir freuen uns sehr über die Anerkennung unseres Engagements“, sagt Dr. Hans-Peter Filz, leitender Oberarzt der Eleonoren-Klinik. „Das ist für uns ein weiterer Ansporn, unsere Patientinnen und Patienten optimal zu behandeln. Mein Dank gilt insbesondere den Mitarbeitenden unserer Klinik, denn es sind immer die Menschen, die eine solch erfolgreiche Arbeit möglich machen.“



## Diabetes erfolgreich behandeln

Von der zuverlässigen Diagnose über die optimale Diabeseinstellung bis zur Patientenschulung: Die Eleonoren-Klinik in Lindenfels-Winterkasten verfügt in allen Bereichen über geschultes und erfahrenes Personal. Sie zeichnet sich zudem durch den multimodalen Ansatz aus, bei dem Mitarbeitende aus den Bereichen Diabetologie, Ernährungsberatung, Psychologie und Sozialarbeit zusammenarbeiten, um gemeinsam mit den Patientinnen und Patienten ein medizinisch und sozial tragfähiges Konzept zu entwickeln.

Eine Arbeitsweise, die nun von der DDG erneut mit dem Siegel „Diabeteszentrum DDG“ ausgezeichnet wurde. „In der Eleonoren-Klinik arbeitet ein Team, das umfassende Fachkenntnisse in der Diabetesbehandlung hat. Die Patientinnen und Patienten werden geschult, wie sie den Alltag in ihrer chronischen Erkrankung am besten meistern“, sagt DDG-Präsidentin Prof. Dr. Monika Kellerer. „Mit dem Qualitätssiegel können sich die Rehabilitandinnen und Rehabilitanden darauf verlassen, dass die Inhalte, die die Klinik vermittelt, dem neuesten Stand der Wissenschaft entsprechen.“

## Hohe Qualitätsstandards

Um das drei Jahre gültige Zertifikat zu erhalten, musste die Eleonoren-Klinik die leitliniengerechte Betreuung von Diabetespatientinnen und -patienten durch Nachweis von Qualitätsstandards und Behandlungszahlen entsprechend der strengen Richtlinien der DDG belegen. Auch Kooperationen mit Fachärztinnen und Fachärzten anderer Disziplinen wie zum Beispiel der Nephrologie oder Neurologie werden gefordert. „Bei Diabetes ist es besonders wichtig, dass die verschiedenen Fachrichtungen gut zusammenarbeiten“, so Dr. Hans-Peter Filz. „Das erhöht für die Patientinnen und Patienten die Chance, gefürchtete Folgeerkrankungen zu verhindern.“ In Deutschland leiden über acht Millionen Menschen an Diabetes. Weil die Krankheit sehr komplex ist, brauchen Betroffene eine speziell auf sie zugeschnittene Behandlung. Diabetes verursacht häufig zunächst keine Beschwerden, führt unbehandelt jedoch zu ernststen Folgeerkrankungen wie Schlaganfall oder Herzinfarkt, Nierenleiden, Amputationen oder Erblindungen. Durch eine gute medizinische Betreuung lassen sich diese Folgeerkrankungen vermeiden.

**Dr. Hans-Peter Filz, Eleonoren-Klinik**





**Eleonoren-  
Klinik**  
Lindenfels-  
Winterkasten



# Neuer Ärztlicher Leiter der Eleonoren-Klinik und der Klinik am Park

Dr. Walther Kirschner hat die Ärztliche Leitung der Eleonoren-Klinik in Lindenfels-Winterkasten und der Klinik am Park in Bad Schwalbach übernommen, beides Häuser der Deutschen Rentenversicherung Hessen. Der Facharzt für Orthopädie bringt eine langjährige Erfahrung als Chefarzt im Bereich der Orthopädie und Unfallchirurgie in verschiedenen Reha-Kliniken mit. In Bad Schwalbach folgt er auf den bisherigen Ärztlichen Direktor Dr. Hans-Joachim Schulz, der sich in den Ruhestand verabschiedete.

„Nach dem herzlichen Willkommen im Odenwald hat es mich sehr gefreut, nun auch bei den Kolleginnen und Kollegen in Bad Schwalbach mit einsteigen zu dürfen, die mich ebenso freundlich begrüßt haben. Für alle möchte ich stets ein offenes Ohr haben und gemeinsam die Kliniken für die Zukunft rüsten“, so Kirschner.

## Kompetent und breit aufgestellt

„Wir freuen uns, dass wir mit Dr. Walther Kirschner nicht nur einen sehr menschlichen, sondern auch fachlich außerordentlich kompetenten, breit aufgestellten und stets an Neuem interessierten Mediziner gewinnen konnten“, sagt York Ohlendorf, Kaufmännischer Direktor der beiden Reha-Kliniken.

Zuvor war Kirschner Chefarzt der Orthopädie/Unfallchirurgie am Rehaklinikum Bad Säckingen. Der Facharzt für Orthopädie hat Zusatzbezeichnungen unter anderem in der Chirotherapie, Speziellen Schmerztherapie, Sportmedizin, Physikalischen Therapie, im Rehabilitationswesen und in der Sozialmedizin erworben. Seine Schwerpunkte waren bisher die konservative Orthopädie, Sportorthopädie, Rehabilitation, Prävention, Schmerztherapie sowie postoperative Weiterbehandlung nach orthopädischen, unfallchirurgischen und neurochirurgischen Eingriffen.

Forschungsaufenthalten in den USA an der Stanford University und University of California in den 1990er Jahren folgte die Eröffnung einer eigenen Orthopädischen Fachpraxis in Wiesbaden. Anschließend war er als Chefarzt an verschiedenen Kliniken tätig, unter anderem in Freyung, Bad Nauheim, Bad Mergentheim und Bad Wildungen.

Weitere Informationen unter [www.eleonoren-klinik.de](http://www.eleonoren-klinik.de) und [www.reha-klinik-am-park.de](http://www.reha-klinik-am-park.de)  
**York Ohlendorf, Eleonoren-Klinik und Klinik am Park**

▲ **Dr. Walther Kirschner**  
führt zwei Kliniken  
der Deutschen Renten-  
versicherung Hessen



**Eleonoren-  
Klinik**  
Lindenfels-  
Winterkasten



**Klinik  
am Park**  
Bad  
Schwalbach

# Theorie trifft Praxis

**Luise Kornacher studiert „Bewegungscoaching und Gesundheit“ an der Deutschen Berufsakademie in Baunatal. Als Praxispartner für ihr duales Sportstudium hat sie sich die Klinik Kurhessen der Deutschen Rentenversicherung Hessen ausgesucht. Hier gibt sie einen kurzen Einblick in ihren Arbeitsalltag.**

Auf der Suche nach einem geeigneten Praxispartner für mein duales Sportstudium bin ich auf die Klinik Kurhessen aufmerksam geworden. Die Rehabilitationsklinik der Deutschen Rentenversicherung Hessen befindet sich im schönen Kurort Bad Sooden-Allendorf. Da ich mit meinem Praxispartner eine sehr gute Wahl getroffen habe, möchte ich, vielleicht auch als Anregung für andere Studierende, gern meine Erfahrungen im Arbeitsalltag der Klinik schildern. Zunächst kurz zu mir: Ich bin Luise Kornacher, 20 Jahre alt und studiere im 5. Semester „Bewegungscoaching und Gesundheit (B.A.)“ an der Deutschen Berufsakademie in Baunatal. Im Fokus meines Studiums steht neben dem Coaching auf Basis einer medizinischen Diagnostik vor allem der Kompetenzerwerb in den Bereichen Gesundheitssport, Athletik, Ausdauer, Koordination und Beweglichkeit.



▲ **Luise Kornacher in Aktion**

## Viele Gestaltungsmöglichkeiten

Seit dem Beginn meines Studiums im Oktober 2021 arbeite ich nun schon in der Klinik Kurhessen in Bad Sooden-Allendorf. Mein Aufgabengebiet ist größtenteils im sporttherapeutischen Bereich angesiedelt. Ich weise zum Beispiel Patientinnen und Patienten in die medizinische Trainingstherapie ein, leite Nordic-Walking-Gruppen und gestalte eigenverantwortlich Body-Weight-Trainingseinheiten oder Bewegungsbäder zur Verbesserung der Mobilität und Ausdauer. Auch begleite ich weitere Anwendungen aus dem Therapiespektrum der Klinik.

## Spannender Arbeitsalltag

Ich arbeite drei Tage in der Woche, von Montag bis Mittwoch, in der Rehaklinik und nutze den Rest der Woche zum Selbststudium. Meine Kurse belege ich größtenteils online. Besonders der große Praxisbezug durch die Arbeit mit den Patientinnen und Patienten der Klinik bereitet mir große Freude. Die abwechslungsreichen Therapien sowie meine netten Kolleginnen und Kollegen lassen für mich jeden Tag zu einem spannenden, nie langweiligen Arbeitstag werden, auf den ich mich freuen kann. Sowohl das duale Sportstudium als auch mein Praxispartner sind für mich die optimale Wahl. So kann ich mich in die Bereiche einarbeiten, die mich interessieren, und mich immer weiterbilden. Für mich somit die beste Möglichkeit, meine Leidenschaft zu meinem Beruf zu machen.

**Luise Kornacher, Klinik Kurhessen**



**Klinik  
Kurhessen**  
Bad Sooden-  
Allendorf



**ÖKOPROFIT**  
Frankfurt RheinMain 2023

# Für eine nachhaltige Zukunft

Deutsche Rentenversicherung Hessen ist ausgezeichnete  
„Ökoprofit-Betrieb Frankfurt RheinMain“

Mit der Bahn oder dem Auto ins – im Winter möglichst warme und im Sommer möglichst kühle – Büro, Arbeiten am PC, ein Besuch in der Kantine, Dienstreisen: Wo gearbeitet wird, werden auch Ressourcen verbraucht, die der Umwelt schaden. Das Programm Ökoprofit ist ein Kooperationsangebot der Stadt Frankfurt am Main für die in Frankfurt und im Rhein-Main-Gebiet angesiedelten Unternehmen, Betriebe und Kommunen. Als maßnahmenorientiertes Programm unterstützt es dabei, die betrieblichen Umweltauswirkungen besser zu verstehen und zu kontrollieren sowie die eigene Umweltbilanz zu verbessern. Alle zwölf Betriebe, die an der Einsteigerrunde 2022/23 teilnahmen, gingen im September des vergangenen Jahres motiviert und mit klaren Zielen an den Start: das eigene Umweltmanagement zu stärken, die Betriebskosten zu senken und das Klima zu schützen. Im Fokus steht beim Ökoprofit-Programm immer ein Gebäude, für das Maßnahmen entwickelt und umgesetzt werden. Die Deutsche Rentenversicherung Hessen nahm mit ihrer Hauptverwaltung in der Städelstraße in Frankfurt am Main teil.

## Zahlen auf dem Prüfstand

In den ersten Wochen nach dem Start drehte sich alles um Zahlen und Fakten. Welche und wie viele Ressourcen werden in unserer Hauptverwaltung konkret verbraucht? Zu wissen, wo man steht, schafft die Grundlage dafür, Maßnahmen zu entwickeln, durch die der Verbrauch nachhaltig gesenkt werden kann. Das neu gegründete Umweltteam der Deutschen Rentenversicherung Hessen sammelte Daten zu Strom, Gas, Kraftstoffen, Gefahrenstoffen, Trinkwasser und Abwasser aus den Jahren 2020, 2021 und 2022.

Fazit der ersten Bestandsaufnahme: Wir sind bereits auf einem guten Weg. Es zeichnete sich ab, dass der Strom- und Gasverbrauch im Jahr 2022 niedriger sein wird als in den Jahren davor. Vor dem Hintergrund der Energiekrise wurde bereits seit Beginn des Jahres 2022 in allen Dienststellen und Standorten überlegt und geprüft, wie Energie eingespart werden kann. Als Körperschaft des öffentlichen Rechts ist die Deutsche Rentenversicherung Hessen in ihren Gebäuden auch an die kurz- und mittelfristigen Energiesparmaßnahmen der Bundesregierung gebunden. Die Expertinnen und Experten von Ökoprofit gaben während der Workshops und der individuellen Termine weitere wichtige Impulse für eine energieeffiziente und nachhaltige Wirtschaftsweise. In acht Workshops ging es um die Themen Energie, Wärme, Gefährliche Arbeitsstoffe, Wasser, Treibhausgase, Erneuerbare Energien, Mobilität und Einkauf. In vier Einzelterminen wurden individuelle Themen der Unternehmen besprochen. Der achte Workshop mit dem Schwerpunkt „Biodiversität und Umweltmanagement“ fand im Juli in unserer Hauptverwaltung in der Städelstraße statt.

## Energie sparen, Kosten senken

Im Laufe des vergangenen Jahres hat die Deutsche Rentenversicherung Hessen in ihren Gebäuden die Heizungs- und die Lüftungsteuerung optimiert, alte Leuchtmittel durch moderne Alternativen ersetzt und Präsenzmelder installiert. Um Energie zu sparen, waren alle Standorte der Deutschen Rentenversicherung Hessen zwischen den Jahren 2022 und 2023 geschlossen. Zwei Poolfahrzeuge in der Hauptverwaltung fahren elektrisch.

Unsere motivierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter leisten durch ihre innovativen Ideen und ressourcenschonende Arbeitsweise einen großen Beitrag zu einer verbesserten Umweltbilanz. Die Deutsche Rentenversicherung Hessen hat Umweltleitlinien festgehalten, nach denen beispielsweise bei Investitionen – unter Berücksichtigung wirtschaftlicher Aspekte



▲ **Das Umweltteam: Frederik Schmidt, Julian Weiler, Anja Knabeschuh, Ludger Wegmann, Sven Bradatsch (v. l.)**

– der Schutz der Umwelt beachtet und das umweltbewusste Handeln der Mitarbeitenden gefördert wird. „Diesen Umweltleitlinien fühlen wir uns verpflichtet, um die Lebensgrundlagen der zukünftigen Generationen nachhaltig zu sichern“, so Dr. Michael Stegmann, Mitglied der Geschäftsführung der Deutschen Rentenversicherung Hessen.

## Feierliche Abschlussveranstaltung

Das Engagement der Deutschen Rentenversicherung Hessen hat die Prüfungskommission von Ökoprofit überzeugt. Am 18. September 2023 erhielt der hessische Versicherungsträger das Siegel „Ökoprofit-Betrieb Frankfurt RheinMain“. Die Abschlussveranstaltung fand in der Fortbildungsakademie der Landes Zahnärztekammer – selbst ausgezeichnete Ökoprofit-Betrieb der Einstieggerrunde 2022/23 – statt. Rosemarie Heilig, Dezernentin für Klima, Umwelt und Frauen der Stadt Frankfurt, und Kirsten Schröder-Goga, Abteilungsleiterin Klima, Energie und Nachhaltigkeit Regionalverband Frankfurt/Rhein-Main, überreichten den zertifizierten Betrieben eine Urkunde und eine Plakette. Begleitet wurde die Veranstaltung von Musik des Ensemble Modern, das ebenfalls an der Einstieger-Runde teilnahm.

Weitere Informationen unter [www.oekoprofit-frankfurt.de](http://www.oekoprofit-frankfurt.de).  
**Anja Knabeschuh, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit**

## Umweltleitlinien der Deutschen Rentenversicherung Hessen

Die Umwelt wird von der Deutschen Rentenversicherung Hessen aktiv geschützt. Wir überprüfen die Auswirkungen unseres Handelns auf Mensch und Umwelt. So tragen wir dazu bei, die Lebensgrundlagen der zukünftigen Generationen nachhaltig zu sichern.

### Ressourcen schonen

Wir nutzen Energie, Wasser, Flächen und Material effizient.

### Rechtliche Anforderungen erfüllen

Umweltrechtliche Standards halten wir selbstverständlich ein.

### Umweltauswirkungen berücksichtigen

Bei Investitionen beachten wir, unter Berücksichtigung wirtschaftlicher Aspekte, den Schutz der Umwelt.

### Nachhaltiges Arbeitsumfeld schaffen

Wir schaffen die Voraussetzungen dafür, dass an allen Arbeitsplätzen die Sicherheit der Menschen und der Schutz der Umwelt beachtet werden.

### Verbesserungspotenziale erkennen

Wir fördern das umweltbewusste Handeln unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Prozesse werden kontinuierlich verbessert und mit Blick auf die Nachhaltigkeit geprüft.



▲ **Abteilungsleiter Dirk Kolander begrüßt zum Auftakt der BEM-Netzwerk-Veranstaltungsreihe**

# Schritt für Schritt zurück an den Arbeitsplatz

BEM-Netzwerk-Seminar in Frankfurt am Main

**Wie kann berufliche Wiedereingliederung stufenweise gelingen? Wie funktioniert gute Gesprächsführung und wie geht man mit psychischen Erkrankungen um? Zahlreiche Teilnehmende haben das erste BEM-Netzwerk-Treffen der Deutschen Rentenversicherung Hessen zum Austausch rund um das Thema Berufliches Eingliederungsmanagement genutzt.**

Neben der klassischen Beratung zu Rente und Altersvorsorge steht beim Firmenservice der Deutschen Rentenversicherung Hessen das Thema „Gesunde Mitarbeitende“ im Mittelpunkt. Unternehmen werden im Rahmen des Betrieblichen Eingliederungsmanagements (BEM) dabei unterstützt, die Gesundheit und Beschäftigungsfähigkeit ihrer Mitarbeitenden zu fördern und Arbeitsplätze zu erhalten. Wie wichtig dieses Thema ist, zeigt die rege Teilnahme am BEM-Netzwerk-Seminar des Firmenservice der Region Rhein-Main, das am 22. Juni 2023 in der Hauptverwaltung der Deutschen Rentenversicherung Hessen in Frankfurt am Main stattfand. Dort hatten Vertreterinnen und Vertreter unterschiedlicher Unternehmen aus dem gesamten Rhein-Main-Gebiet die Möglichkeit, sich umfassend rund um das Thema Betriebliches Eingliederungsmanagement zu informieren und sich darüber auszutauschen, wie BEM-Prozesse erfolgreich gestaltet werden können.

## Warum BEM?

Nach einem Grußwort von Abteilungsleiter Dirk Kolander stellte Madlen Gördes in ihrem Vortrag „Warum BEM? Warum Firmenservice? Warum Netzwerk?“ die Leistungen der Rentenversicherung und die unterstützenden Angebote des hessischen Firmenservice für Unternehmen und die am Betrieblichen Eingliederungsmanagement beteiligten Personen vor. Zum Beratungsangebot des Firmenservice zählen zum Beispiel Arbeitgeber-Schulungen, Vorträge für Mitarbeitende oder die Teilnahme an BEM-Gesprächen.

## Stufenweise Wiedereingliederung

Katrin Mühlstädt informierte im Anschluss über die Voraussetzungen und Möglichkeiten der stufenweisen Wiedereingliederung. Ziele des Stufenplans sind die Arbeitsbelastung des Mitarbeitenden schrittweise zu steigern, die Angst vor Überforderung und einem Krankheitsrückfall abzubauen und die ursprüngliche Belastungs- und Leistungsfähigkeit wiederherzustellen. Beim anschließenden Austausch wurde deutlich, dass die stufenweise Wiedereingliederung ein eng zu begleitendes Instrument im „Return to Work“-Prozess ist und nicht nach Schema-F abgearbeitet werden kann. Planung, Begleitung und Anpassung müssen unbedingt individuell ausgestaltet werden.

## Professionelle Gesprächsführung

Um die Themen Gesprächsführung, Sensibilisierung im Umgang mit psychischen Erkrankungen und Achtsamkeit für BEM-Durchführende ging es dann im Vortrag von Heiko Herborn. In diesem Rahmen wurde auch die Bedeutung und Unterscheidung von somatoformen und psychischen Erkrankungen thematisiert und die entsprechend unterschiedlichen Anforderungen an das BEM erläutert. Begleitet wurde die Veranstaltung von Giovanni Micino, der die eigenen Reha-Kliniken der Deutschen Rentenversicherung Hessen vorstellte.

## BEM-Veranstaltungsreihe in Planung

Aufgrund der vielen positiven Rückmeldungen der Seminarteilnehmenden und dem zahlreich geäußerten Wunsch nach Folgeveranstaltungen wird aus dem BEM-Seminar zukünftig eine BEM-Veranstaltungsreihe. Für weitere Netzwerk-Treffen wurden bereits Themenvorschläge gesammelt. Das Rhein-Main-Team des Firmenservice befindet sich schon in der Planung für eine Folgeveranstaltung, die am 23. November 2023 stattfindet. Für weitere Regionen Hessens sind ähnliche Veranstaltungen durch die zuständigen Firmenservice-Beraterinnen und -Berater geplant.

**Katrin Mühlstädt, Firmenservice**



▲ **Team Firmenservice Rhein-Main:**  
**Heiko Herborn, Katrin Mühlstädt und Madlen Gördes (v. l.)**

## Firmenservice der Deutschen Rentenversicherung Hessen

Der Firmenservice der Deutschen Rentenversicherung bietet hessenweit ein kostenfreies Beratungsangebot für Arbeitgeber, Betriebsärztinnen und -ärzte, Mitglieder von Personal- und Betriebsräten sowie Schwerbehindertenvertretungen. Bei BEM-Gesprächen fungiert der Firmenservice als kompetenter externer Partner, der Unternehmen dabei unterstützt, effektive und individuell passende Lösungen für ihre Mitarbeitenden zu finden. Ziel ist das frühzeitige Erkennen von Präventions- und Rehabilitationsbedarfen. Eine rechtzeitige Inanspruchnahme der Leistungen der Rentenversicherung ist deshalb wichtig.

Mehr zum Firmenservice der Deutschen Rentenversicherung Hessen unter:

**[www.deutsche-rentenversicherung-hessen.de](http://www.deutsche-rentenversicherung-hessen.de)**



Alle Informationen zum Beratungsangebot der Deutschen Rentenversicherung Hessen

[www.deutsche-rentenversicherung-hessen.de](http://www.deutsche-rentenversicherung-hessen.de)

Über die Therapiemöglichkeiten in unseren Kliniken informieren wir auf den Webseiten der Kliniken:

Eleonoren-Klinik in Lindenfels-Winterkasten [www.eleonoren-klinik.de](http://www.eleonoren-klinik.de)

Klinik am Park in Bad Schwalbach [www.reha-klinik-am-park.de](http://www.reha-klinik-am-park.de)

Klinik Sonnenblick in Marburg [www.klinik-sonnenblick.de](http://www.klinik-sonnenblick.de)

Rehabilitationszentrum am Sprudelhof [www.rehabilitationszentrum-am-sprudelhof.de](http://www.rehabilitationszentrum-am-sprudelhof.de)

Klinik Kurhessen [www.klinik-kurhessen.de](http://www.klinik-kurhessen.de)

▲ Unsere Beraterinnen standen am Messestand Rede und Antwort: Susann Macholdt, Marie-Celine Zweininger, Tamara Ritte (v. l.)



# Reha und Rente auf dem Hessentag 2023

Fast 2.500 Besucherinnen und Besucher haben vom 2. bis 11. Juni 2023 auf dem 60. Hessentag in Pfungstadt die Chance genutzt und sich zu den Themen Prävention, Rehabilitation und Rente informiert. Auf dem Gelände des „Treffpunkts Hessen“ waren unsere Beraterinnen und Berater der Auskunfts- und Beratungsstellen Darmstadt, Heppenheim und Wiesbaden, des Firmenservices und Beschäftigte der trügereigenen Kliniken erstmals gemeinsam mit einem Stand in einem großen Zelt vor Ort.

In den Gesprächen im und vor dem Messezelt standen die unterschiedlichen Leistungen der Deutschen Rentenversicherung im Fokus. Viele Besucherinnen und Besucher wollten gerne über ihre persönlichen Rentenangelegenheiten sprechen. Unsere Expertinnen und Experten klärten die meisten Sachverhalte direkt. Für komplizierte Themen bietet die Deutsche Rentenversicherung Hessen ihren Kundinnen und Kunden unter anderem die Beratung per Video an. Das persönliche Gespräch per Video mit einer Beraterin oder einem Berater ist datenschutzkonform und ortsunabhängig. Termine können auf [www.deutsche-rentenversicherung-hessen.de](http://www.deutsche-rentenversicherung-hessen.de) gebucht werden.

## Gesundheitschecks und Tape-Therapie

Die Mitarbeitenden der fünf Rehabilitationskliniken der Deutschen Rentenversicherung Hessen stellten auf dem Hessentag verschiedene Therapiemöglichkeiten vor. Das Team beantwortete Fragen rund um das Wunsch- und Wahlrecht sowie zu RV Fit, dem Präventionsprogramm der Deutschen Rentenversicherung.

Neben allgemeinen Gesundheitschecks – wie Messung des Blutdrucks und des Blutzuckers – wurden verschiedene therapeutische Möglichkeiten aus der Physiotherapie zum Ausprobieren angeboten. Unter professioneller Anleitung konnten Besucherinnen und Besucher des Messestands zum Beispiel die Pendelfläche von einem Posturomed, Übungen an der Flexi-Bar oder das „Tape“ der kinesiologischen Tape-Therapie ausprobieren.

Unterstützt wurde das Team an verschiedenen Tagen von Nachwuchskräften der Deutschen Rentenversicherung Hessen, die erste Erfahrung bei einer so großen Veranstaltung sammeln konnten.

**Carmen Postweiler, Kundenservice**

**Giovanni Micino, Rehabilitation und Klinikmanagement**

▲ Zu Besuch auf dem Hessentag (Bild Mitte): AHB- und Reha-Koordinator Giovanni Micino (r.) und Georgia Halkidu, Klinik am Park, begrüßten Dr. Michael Stegmann, Mitglied der Geschäftsführung der Deutschen Rentenversicherung Hessen (l.)



# Ein Jahr in Zahlen: Unser Geschäftsbericht 2022

Die Deutsche Rentenversicherung Hessen betreut rund 2,4 Millionen Versicherte, 582.000 Rentnerinnen und Rentner sowie über 115.000 Arbeitgeber und zahlt jährlich Rentenleistungen im Umfang von rund 11,6 Milliarden Euro aus. In Zeiten erheblicher Herausforderungen durch Pandemie und Inflation hat sie bewiesen, dass Versicherte, Rentnerinnen und Rentner sowie Arbeitgeber sich auf deren Leistungsfähigkeit verlassen können. Alle Informationen, Zahlen und Fakten zur Deutschen Rentenversicherung Hessen finden Sie in unserem Geschäftsbericht unter:

[www.deutsche-rentenversicherung-hessen.de](http://www.deutsche-rentenversicherung-hessen.de)



**13,2**

Milliarden Euro betrugen die Einnahmen und Ausgaben im Jahr 2022.



**1,2 %**

der Ausgaben verwendet die Deutsche Rentenversicherung Hessen für Verwaltungskosten.

**9.463**

Rehabilitandinnen und Rehabilitanden wurden 2022 in unseren Kliniken behandelt.



**721.616**

Renten wurden 2022 ausgezahlt.

**543.843**

Beratungen wurden 2022 durchgeführt.



**71**

Versichertenälteste waren 2022 für die Deutsche Rentenversicherung Hessen tätig.

**31.064**

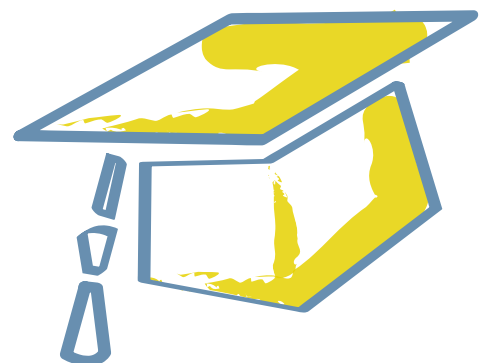
Betriebe wurden 2022 geprüft.

**2.568**

Widersprüchen wurde 2022 stattgegeben.

**179**

Nachwuchskräfte haben 2022 ein Studium oder eine Ausbildung bei der Deutschen Rentenversicherung Hessen absolviert.





# Neue Impulse für das Ehrenamt

## Fortbildungsseminare für die Versichertenältesten der Deutschen Rentenversicherung Hessen

Die Versichertenältesten leisten einen wichtigen Beitrag zu einer serviceorientierten Verwaltung. Sie sind sehr wertvolle Unterstützerinnen und Unterstützer vor Ort. Sie beantworten Fragen zur Rentenversicherung und helfen dabei, Versicherungskonten zu klären und Anträge auf Leistungen der Rentenversicherung zu stellen. Die Versichertenältesten arbeiten im Ehrenamt und sind selbst Versicherte oder Rentnerinnen beziehungsweise Rentner. Durch sie wird eine kostenlose und kompetente Beratung in der Region zusätzlich zu den Auskunfts- und Beratungsstellen angeboten.

Unsere Versichertenältesten bilden sich regelmäßig weiter, um fachlich und technisch auf dem aktuellen Stand zu sein. Im Juli und August 2023 trafen sich 54 Versichertenälteste für ein Seminar im Verdi-Bildungszentrum in Gladenbach. Auf der Agenda standen unter anderem Vorträge zu aktuellen Rechtsänderungen, zu Besonderheiten der Kindererziehung und der Erwerbsminderungsrente, zur Grundrente sowie zum Wunsch- und Wahlrecht. Aus den Fachabteilungen der Deutschen Rentenversicherung Hessen referierten Meike Kohlmann, Christine Koch, Philip Hornburger (alle Service und Grundsatz), Melanie Henkel, Ines Meyer (beide Kundenservice), Johannes Olbrich (Firmenservice) und Giovanni Micino (Rehabilitation und Klinikmanagement).

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer hatten sich eine Frage-Antwort-Stunde zu verschiedenen Fachthemen gewünscht. Dort wurde unter anderem ausführlich über Prävention/RV Fit und den E-Antrag gesprochen. Zum Abschluss der Veranstaltungen waren auch Dr. Michael Stegmann, Mitglied der Geschäftsführung, Constanze Meyer, Leiterin der Abteilung Versicherung und Rente sowie Alexander von Herz, stellvertretender Leiter der Abteilung Versicherung und Rente, vor Ort.

Die Kontaktdaten und Sprechzeiten der Versichertenältesten stehen auf der Homepage der Deutschen Rentenversicherung Hessen unter der Rubrik „Beratung und Kontakt“.

**Roger Eckardt, Selbstverwaltung**



### **Bekanntmachung der Ergänzung von Selbstverwaltungsorganen der Deutschen Rentenversicherung Hessen gemäß §§ 79 und 80 der Wahlordnung für die Sozialversicherung (SVWO) – noch die XII. Wahlperiode betreffend**

Der Vorstand der Deutschen Rentenversicherung Hessen hat am 14. September 2023 folgende Änderung in der Zusammensetzung des Vorstandes beschlossen:

Frau Marion Gnidtke, Geburtsjahr 1962, wohnhaft in Ahnatal, wurde zum Mitglied des Vorstandes für die Position 4 der Liste der Arbeitgebervertreter gewählt.

Frankfurt am Main, den 14.09.2023

gez. Dr. Stefan Hoehl  
Vorsitzender des Vorstandes

*Bekanntmachung des endgültigen Wahlergebnisses der Wahlen zur Vertreterversammlung und zum Vorstand der Deutschen Rentenversicherung Hessen gemäß § 79 Abs. 3 der Wahlordnung für die Sozialversicherung (SVWO)*

## Vorstand

Die Vertreterversammlung wählte in der Sitzung am 22. September 2023 gemäß § 52 SGB IV folgende Personen zu Mitgliedern des Vorstandes:

---

### Versichertenvertreterinnen und Versichertenvertreter Mitglieder

---

1. **Renate Sternatz**, Jena, geb. 1963
2. **Jakob Habermann**, Rockenberg, geb. 1986
3. **Christoph Ehlscheid**, Neuwied, geb. 1961
4. **Lisa Horstmann**, Kassel, geb. 1989
5. **Klaus-Günter Badeck**, Flörsheim, geb. 1958
6. **Claudia Kramer**, Hochheim am Main, geb. 1969

---

### Arbeitgebervertreterinnen und Arbeitgebervertreter Mitglieder

---

1. **Jutta Eisert**, Goldbach, geb. 1961
2. **Adrian Chrubasik**, Dreieich, geb. 1967
3. **Dr. Stefan Hoehl**, Frankfurt am Main, geb. 1967
4. **Sascha Drechsel**, Hüttenberg, geb. 1978
5. **Marion Gnidtke**, Ahnatal, geb. 1962
6. **Sven Rohde**, Frankfurt am Main, geb. 1982

---

### Stellvertreterinnen und Stellvertreter

---

1. **Alexandre José Fernandes da Silva**, Marburg, geb. 1974
2. **Natalie Jopen**, Offenbach, geb. 1985
3. **Sabine Hüther**, Mörfelden-Walldorf, geb. 1963
4. **Jan Meyer**, Lohra, geb. 1985
5. **Roswitha Watzlawik**, Kelkheim, geb. 1972
6. **Markus Wehner**, Rödermark, geb. 1967

---

### Stellvertreterinnen und Stellvertreter

---

1. **Stephan Faber**, Langgöns, geb. 1969
2. **Martin Kersten**, Kassel, geb. 1980
3. **Sabine Pallapies**, Langen, geb. 1964
4. **Christian Bauer**, Bodenheim, geb. 1973
5. **Frank Hildebrand**, Langgöns, geb. 1969
6. **Stephanie Sauer**, Mutterstadt, geb. 1970

In der konstituierenden Sitzung des Vorstandes am 22. September 2023 wurden Herr Dr. Stefan Hoehl (Arbeitgebervertreter) zum Vorsitzenden des Vorstandes und Frau Renate Sternatz (Versichertenvertreterin) zur stellvertretenden Vorsitzenden gewählt. Der Vorsitz wechselt zwischen dem Vorsitzenden und der stellvertretenden Vorsitzenden jährlich zum 1. Oktober.

Frankfurt am Main, 28. September 2023     Der Wahlausschuss

## Vertreterversammlung

---

### Versichertenvertreterinnen und Versichertenvertreter Mitglieder

---

1. **Jürgen Bothner**, Karben, geb. 1963
2. **Thomas Hofmann**, Pohlheim, geb. 1975
3. **Doris Pöhlmann**, Hessisch Lichtenau, geb. 1952
4. **Marcus Lommer**, Schlüchtern, geb. 1981
5. **Ayse Cam**, Wettenberg, geb. 1983
6. **Bernhard Schiederig**, Maintal, geb. 1958
7. **Andrea Theiß**, Wetzlar, geb. 1963
8. **Anja Dobel-Ackermann**, Homberg (Efze), geb. 1978
9. **Andreas Dieß**, Hanau, geb. 1974
10. **Claudia Mundine**, Hanau, geb. 1966
11. **Diana Eimicke Frauendorf**, Nidda, geb. 1978
12. **Hans-Joachim Prassel**, Michelstadt i. Od., geb. 1956
13. **Jürgen Markgraf**, Eichenzell, geb. 1966
14. **Silvia Schwinn**, Rüsselsheim, geb. 1967
15. **Alexander Hopp**, Rüsselsheim, geb. 1976

---

### Stellvertreterinnen und Stellvertreter

---

1. **Georgios Tsobanakis**, Raunheim, geb. 1970
2. **Habtom Zemicael**, Frankfurt am Main, geb. 1964
3. **Beate Vogel**, Wiesbaden, geb. 1968
4. **Dirk Fleischer**, Kassel, geb. 1969
5. **Carsten Büchling**, Kassel, geb. 1971
6. **Janine Heide**, Weilmünster, geb. 1983
7. **Sandra Diebel**, Bad Soden-Salmünster, geb. 1984
8. **Gerhard Schlitt**, Antrifttal, geb. 1951
9. **Anja Prommersperger-Gail**, Dillenburg, geb. 1966
10. **Thorsten Spahr**, Heuchelheim, geb. 1966
11. **Carolin Hack**, Frankfurt am Main, geb. 1991
12. **Patrick-Philipp Nau**, Nauheim, geb. 1972
13. **Navina Fritz**, Rockenberg, geb. 1994
14. **Annemarie Burger-Walter**, Trebur, geb. 1966
15. **Rosa Schwenger**, Offenbach, geb. 1983

---

### Arbeitgebervertreterinnen und Arbeitgebervertreter Mitglieder

---

1. **Uwe Naumann**, Bingen, geb. 1962
2. **Kerstin Junghans**, Frankfurt am Main, geb. 1967
3. **Karl-Heinz Feußner**, Kirchhain, geb. 1961
4. **Manfred Schmidt**, Wiesbaden, geb. 1951
5. **Sabrina Lotz**, Frankfurt am Main, geb. 1992
6. **Stefanie Böhrer-Eickenboom**, Frankfurt am Main, geb. 1968
7. **Norbert Hain**, Villmar, geb. 1968
8. **Gisela Reiber**, Bingen, geb. 1968
9. **Jörg Hermann**, Mainz, geb. 1969
10. **Erich Schaumburg**, Niestetal, geb. 1957
11. **Annegret Schmitt**, Offenbach, geb. 1974
12. **Helmut Becker**, Frankfurt am Main, geb. 1970
13. **Christian Schrödter**, Rosbach, geb. 1967
14. **Thomas Oltsch**, Bruchköbel, geb. 1968
15. **Anna Tinbergen**, Wiesbaden, geb. 1987

---

### Stellvertreterinnen und Stellvertreter

---

1. **Jürgen Rings**, Brechen, geb. 1975
2. **Volker Feuring**, Körle, geb. 1970
3. **Annegret Reinhardt-Lehmann**, Dreieich, geb. 1954
4. **Volker Kossin**, Kaufungen, geb. 1968
5. **Julius Wagner**, Wiesbaden, geb. 1979
6. **Csilla Klausner**, Bad Wildungen, geb. 1969
7. **Andrea Faulstich-Goebel**, Liederbach, geb. 1960
8. **Christian Wirxel**, Friedrichsdorf, geb. 1958
9. **Björn Schöbel**, Neu-Anspach, geb. 1975
10. **Eleonora Scherbaum**, Kassel, geb. 1991
11. **Ursula Ölçer**, Offenbach, geb. 1948
12. **Emil Malkmus**, Kalbach, geb. 1951
13. **Sabrina Schmitt**, Kelkheim, geb. 1967
14. **Harald Stiegel**, Kassel, geb. 1960
15. **Nils Julian Gerber**, Friedberg, 1988

In der konstituierenden Sitzung der Vertreterversammlung am 22. September 2023 wurden Herr Jürgen Bothner (Versichertenvertreter) zum Vorsitzenden der Vertreterversammlung und Herr Manfred Schmidt (Arbeitgebervertreter) zum stellvertretenden Vorsitzenden gewählt.

Der Vorsitz wechselt zwischen dem Vorsitzenden und dem stellvertretenden Vorsitzenden jährlich zum 1. Oktober.

Frankfurt am Main, 28. September 2023    Der Wahlausschuss

Die „Nachrichten der Deutschen  
Rentenversicherung Hessen“  
kommen kostenlos zu Ihnen nach Hause.

Kurze Mail an:  
[pressestelle@drv-hessen.de](mailto:pressestelle@drv-hessen.de) genügt.

Wir freuen uns über Ihr Interesse!

